

9. Behördenabbau in Bayern (neuester Stand).

I. Reichsbehörden.

a) Finanzämter*).

Nr.	Finanzamt	Kreisregierung	Landesfinanzamt	aufgehoben ab	Bugeteilt dem Finanzamt
1	Moosburg	Oberbayern	München	1. Okt. 1928	Freising
2	Trostberg	"	"	1. " 1928	Traunstein
3	Bad Aibling	"	"	1. Juli 1932	Rosenheim
4	Obernzell	Ndb. u. Obpf.	"	1. Okt. 1928	Passau
5	Mitterfels	"	"	1. Juli 1932	Straubing
6	Buchloe	Schwaben	"	1. Febr. 1929	Kaufbeuren
7	Burgau	"	"	1. Jan. 1929	Günzburg
8	Höchstädt a. D.	"	"	1. Nov. 1928	Dillingen
9	Monheim	"	"	1. Dez. 1928	Donauwörth
10	Öttingen	"	"	1. Febr. 1929	Nördlingen
11	Rain	"	"	1. Jan. 1929	Neuburg a. D.
12	Türkheim	"	"	1. März 1929	Mindelheim
13	Weihenhorst	"	"	1. Nov. 1928	Neu-Ulm
14	Zusmarshausen	"	"	1. Juli 1932	Augsburg-Land
15	Auerbach	Ndb. u. Obpf. bis h. Obpf.	Nürnberg	1. Jan. 1929	Pegnitz (Oberfr.)
16	Burglengenfeld	"	"	1. Aug. 1934	zusammengelegt zu einem neuen FA. in Schwandorf
17	Nabburg	"	"		
18	Eschelbach	"	"		
19	Hemau	"	"	1. Jan. 1929	Kennath-Stadt
				1. Okt. 1928	Regensburg-Land

*) Bis zum Jahre 1928 bestanden in Bayern 215 Finanzämter, jetzt noch 161.

Übe. Nr.	Finanzamt	Kreis-regierung	Landes-finanzamt	aufgehoben ab	zugeteilt dem Finanzamt
20	Kastl b. Amberg	Ndb. u. Opf., bish. Opf.	Nürnberg	1. Jan. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Amberg und Neumarkt i. d. Opf.
21	Gulzbach	"	"	1. April 1932	
22	Velburg	"	"	1. Juli 1932	Neumarkt i. d. Opf.
23	Walderbach	"	"	1. Jan. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Cham, Neunburg v. W. und Regensburg-Land
24	Burgwindheim	Ofr. u. Mfr., bish. Ofr.	"	1. Jan. 1929	Bamberg-Land
25	Ebermannstadt	"	"	1. " 1929	Forchheim
26	Hergenauach	"	"	1. Juli 1932	Erlangen (Mfr.)
27	Marktschorgast	"	"	1. April 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Bayreuth, Kulmbach und Münchberg
28	Neunkirchen a. Brand	"	"	1. Jan. 1929	Erlangen (Mfr.)
29	Rothenfischen	"	"	1. Febr. 1929	Kronach
30	Sieglitz	"	"	1. Jan. 1929	Bamberg-Land
31	Staffelstein	"	"	1. Febr. 1929	aufgeteilt unter die Fin.-Amt. Coburg, Bamberg-Land u. Lichtenfels
32	Thurnau	"	"	1. Jan. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Bayreuth u. Kulmbach
33	Waischenfeld	"	"	1. März 1929	Bayreuth
34	Weismain	"	"	1. April 1932	Lichtenfels
35	Wabersburg	Ofr. u. Mfr., bish. Mfr.	"	1. Jan. 1929	Fürth
36	Altendorf	"	"	1. April 1933	Nürnberg-Ost
37	Greding	"	"	1. " 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Eichstätt u. Hiltpoltstein
38	Heidenheim	"	"	1. Jan. 1929	Güngelbauen
39	Heilsbronn	"	"	1. " 1929	Ansbach
40	Herrrieden	"	"	1. " 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Beilngries u. Eichstätt
41	Kipfenberg	"	"	1. " 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Mittagingen und Neustadt a. d. Altmühl
42	Markt Bibart	"	"	1. Febr. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Mittagingen und Neustadt a. d. Altmühl
43	Markt Erlbach	"	"	1. Febr. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Fürth u. Neustadt a. d. Altmühl

Übe. Nr.	Finanzamt	Kreis-regierung	Landes-finanzamt	aufgehoben ab	zugeteilt dem Finanzamt
44	Spalt	Ofr. u. Mfr., bish. Mfr.	Nürnberg	1. Juli 1932	Schwabach
45	Wasserrütingen	Unterfranken	Würzburg	1. Okt. 1932	Günzenhausen
46	Krunstein	"	"	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Karlstadt u. Würzburg
47	Wieschaffenburg I	"	"		
48	Wieschaffenburg II	"	"	1. Mai 1933	vereinigt zu einem Flk. Wieschaffenburg
49	Gemünden	"	"	1. März 1929	Lothr.
50	Königshofen i. Grabfeld	"	"	1. Juli 1932	Neustadt (Saale)
51	Marktbreit	"	"	1. Okt. 1932	Kitzingen
52	Wellrichstadt	"	"	1. Nov. 1928	Neustadt (Saale)
53	Münnerstadt	"	"	1. Aug. 1928	Neustadt (Saale)
54	Röttingen	"	"	1. Juli 1928	Ödenfurt
55	Vollach	"	"	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Finanzämter Großhabersdorf u. Würzburg
56	Werned	Wfsls	"	1. Sept. 1928	Schweinfurt
57	Winnweiler	"	"	1. April 1932	Kaiserslautern
					(RfMinBl. v. 24. Mai 1928, 9. Juli 1930, 15., 16. u. 29. Februar, 26. März, 1., 2., 21. u. 27. Mai, 12. August, 24. Dezember 1932; 16. Februar, 19. April 1933, 15. Mai 1934, RfMinBl. 28 S. 338, 30 S. 421, 32 S. 78, 87, 97, 240, 241, 307, 308, 311, 499, 773, 33 S. 68, 233, 34 S. 420.)
					Das am 1. Juli 1932 aufgehobene und mit dem Flk. Wieschaffenburg vereinigte Flk. Schönbogen wurde vom 1. Juli 1933 wieder errichtet. — In München wurde ein neues (7.) Flk. für Flößerei errichtet mit Wirkung v. 1. April 1933 errichtet: RfMinBl. v. 22. März u. 12. April 1933, RfMinBl. S. 86, 149.
					b) Hauptverforschungsbämter und Verforschungsbämter.
					1. HfV. Würzburg, aufgelöst mit dem 31. Juli 1929 u. dessen Bezirk dem HfV. München zugeteilt; HfV. Würzburg aufgelöst mit dem 31. März 1932 u. dessen Bezirk aufgeteilt unter die HfV. Nürnberg u. Würzburg; HfV. Würzburg aufgelöst mit dem 30. Juni 1932 u. dessen Bezirk aufgeteilt unter die HfV. Bayreuth, Nürnberg u. Würzburg; RfMinBl. 1929 S. 256, 1932 S. 83.
					c) Hauptzollämter und Zollämter.
					1. HfZ. Bayreuth, aufgehoben ab 1. Juli 1929, aufgeteilt unter die HfZ. Bamberg, Hof, Nürnberg und Waldbassen.
					2. HfZ. Ingolstadt, aufgehoben ab 1. Oktober 1929, aufgeteilt unter die HfZ. Augsburg, Landshut und München, Derohtstraße.
					3. HfZ. Waldbassen, aufgehoben ab 1. Oktober 1929, vereinigt mit dem HfZ. Wirmataren.
					4. HfZ. Pfronten-Ried, aufgehoben ab 1. Januar 1931, aufgeteilt unter die HfZ. Lindau u. München, Derohtstr. 3.)
					(RfMinBl. 1929 S. 350 und 599, 1931 S. 3.)

d) Prüfstellen.

Die Filmprüfungsstelle München wurde mit Wirkung vom 28. Februar 1934, die Prüfstelle für Schuh und Schmuck in München mit Wirkung vom 30. Oktober 1934 aufgehoben (MinBel. v. 20. Februar u. 6. November 1934, RMinBl. S. 83, 693; RG. v. 18. Dez. 1926 u. 16. Febr. 1934, GBV. 26 I S. 505, 34 I S. 95).

II. Landesbehörden.

a) Das bisherige Justizministerium.

Die mit dem RG. über den Neuaufbau des Reiches vom 30. Jan. 1934, GBV. I S. 75 (abgedr. im Dienstbuch 1935 S. 293) eingeleitete Reichsreform brachte im Jahre 1935 als ersten neuen Verwaltungszweig des Reiches die Reichsjustizverwaltung mit dem Reichsjustizministerium als oberste Spitze. Nachdem im Laufe des Jahres 1934 bereits das Reichs- und das reichsrechtliche Justizministerium zu einer Einheit zusammengeschlossen worden waren (1. RG. zur Überleitung der Rechtspflege aus dem Reich vom 16. Februar 1934, GBV. I S. 91), brachte das 2. RG. vom 5. Dezember 1934, GBV. I S. 1214, die Übernahme der 16 Landesjustizverwaltungen mit Wirkung ab 1. Januar 1935 auf das Reich. Das bisherige bayer. Justizministerium fungierte zunächst noch als „Abteilung Bayern“ des Reichsjustizministeriums als Überleitungsstelle weiter; auch diese Stelle fiel am 1. April 1935 weg (s. auch die Vorbemerkung bei Nr. 4 [Gesichtseinteilung Bayerns], oben S. 226 u. unten S. 264 bei Buchs. II).

b) Bisherige Gesandtschaften.

Aufgehoben wurden die bayer. Gesandtschaft bei Württemberg, Baden u. Hessen, in Stuttgart vom 1. Juni 1933 an (Ver. v. 19. April 1933, GBV. S. 119), die bayer. Gesandtschaft beim Präsidialen Stuhl in Rom vom 1. Juni 1934 an. An die Stelle der früheren bayer. Gesandtschaft in Berlin trat die „Vertretung Bayerns beim Reich“, MinBel. v. 10. Juli 1933, GBV. S. 185.

c) Das bisherige Landesversicherungsamt.

Das bayer. Landesversicherungsamt München, dem das bayer. Landesversorgungsgericht München angegliedert war, ist — ebenso wie die bisher in Sachsen und Baden noch bestehenden Landesversicherungsämter — im Vollzuge des durch das RG. vom 5. Juli 1934, GBV. I S. 577 angehörenden Neuaufbaus der deutschen Sozialversicherung, wodurch das Reichsversicherungsamt zur alleinigen obersten Spruch-, Beschluss- und Aufsichtsbehörde der Sozialversicherung erhoben wird, der Aufhebung versunken. Es hat seine Tätigkeit als oberste bayerische Spruch- u. Beschlussbehörde in Sachen der Kranken-, Unfall-, Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung mit

dem Ablauf des 31. März 1935 beendet. Diese Geschäftsaufgaben sind auf das Reichsversicherungsamt in Berlin (W 35, Tippfuhrer 52), die sonstigen Bushändigkeiten auf das bayer. Staatsmin. f. Wirtsch., Abt. f. Arb. u. Fisch. übergegangen (bayer. MinBel. v. 23. Jan. 1935, GBV. S. 31). Das dem bayer. Landesversicherungsamt angegliederte bayerische Landesversorgungsgericht München hat seine Tätigkeit als oberste Spruchbehörde Bayerns in Versorgungssachen erst mit dem Ablauf des 30. Juni 1935 beendet. Seine Dienstaufgaben wurden vom Reichsversorgungsgericht Berlin (W 35, Tippfuhrer 52) übernommen.

d) Kreisregierungen.

1. Die Regierungsbezirke von Niederbayern und der Oberpfalz und von Regensburg wurden mit Wirkung vom 1. April 1932 vereinigt. Die hierdurch gebildete Kreisregierung führt die Bezeichnung „Regierung von Niederbayern und der Oberpfalz“ und hat ihren Sitz in Regensburg. Die Kreise Niederbayern und Oberpfalz blieben noch bis zum Ablauf der damaligen Wahlperiode (31. Dezember 1934) selbständige Körperschaften des öffentlichen Rechts und wurden bis dahin von den bisherigen Kreistagen und Kreisausschüssen verwaltet, soweit nicht die neue Kreisregierung zuständig war. Die sog. Statutarstet nach § 181 Form. Ver. v. 17. Dez. 1925 führt für den ganzen neuen Regierungsbezirk der Präsident des Landesfinanzamts Nürnberg durch den Leiter des Landesfinanzamtszweigstelle Regensburg aus. Die Landesfinanzamtsstelle Landshut bleibt weiter bestehen (§ 46 Notver. v. 30. Okt. 1931, Ver. v. 21. März 1932, GBV. 31 S. 309, 32 S. 177).

2. Die Regierungsbezirke von Oberfranken und von Mittelfranken wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1933 vereinigt. Die hierdurch gebildete Kreisregierung führt den Namen „Regierung von Oberfranken und Mittelfranken“ und hat ihren Sitz in Ansbach. Für den bisherigen Regierungsbezirk Oberfranken bleibt eine eigene Kreisfürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene in Bayreuth bestehen. Bei der Regierungsfürstamtmer von Ober- und Mittelfranken wurden vom 1. Mai 1933 an zwei Abteilungen, eine in Ansbach und eine in Bayreuth errichtet. Für die Kreise Oberfranken und Mittelfranken galt das gleiche wie für die Kreise Niederbayern und Oberpfalz; s. Biff. 1 (§ 46 Notver. v. 30. Okt. 1931, Ver. v. 6. Dezember 1932 u. 7. April 1933, GBV. 31 S. 309, 32 S. 433, 33 S. 111).

3. Analog der Neuorganisation der bayerischen Staatsforstverwaltung (Bayer. Gesetz über die Landesforstverwaltung vom 7. Februar und Ausf. Ver. vom 3. April 1933, GBV. S. 93, 359) wurden die bisherigen Regierungsfürstäfamern mit dem 1. April 1935 aus dem Verband der Kreisregierungen losgelöst und zu selbständigen Mittelstellen mit der Bezeichnung „Regierungsfürstämter“ erhoben, die unmittelbar der Landesforstverwaltung unterstehen. Den Regierungsfürstämtern obliegt als Mittelstellen die Staatsforstverwaltung und die Bewirtschaftung der Gemeinde-, Stiftungs- und Körperschaftswaldungen, soweit sie auf Grund Gesetz oder Verordnung durch die Staatsforstverwaltung erfolgt oder vertraglich von ihr übernommen ist oder wird. Bezüglich der nichtstaatlichen Waldungen und der Forst- und Jagdpolizei bleiben sie die technischen Gutachter der Regierung, deren bisherige Zusatzbezeichnung „Kammer des Innern“ auf. MinBel. v. 6. Mai 1935, GBV. S. 426 weggefallen ist (abgedr. unten S. 319).

e) Bezirksämter.

Geb.Rt.	Amt	Kreis-regierung	Aufgehoben ab	Gegeteilt dem
1	Bamberg I	Oberfranken	1. Okt. 1929	Bez.-A. Bamberg II, neue Bezeichnung dieses Amtes "Bamberg"
2	Bernried	Oberfranken	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Bezirksämter Bayreuth (15 Gem.), Kulmbach (6 Gem.) und Münchberg (6 Gem.)
3	Dürheim	Pfalz	1. Febr. 1931	Bez.-A. Neustadt a.b.H.
4	Stadtamhof	Ndb. u. Obpf.	1. Okt. 1929	Bez.-A. Regensburg
5	Leuschnitz	Oberfranken	1. Juni 1931	aufgeteilt unter die Bez.-A. Kronach (34 Gem.) und Rallia (2 Gem.)
6	Bismarckhausen	Schwaben	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die Bezirksämter Augsburg (36 Gem.) und Wertingen (7 Gem.)

(Min.Bef. v. 21. Sept. 1929, 28. Januar u. 19. Mai 1931, GBBl. 29 S. 131, 31 S. 26, 140.)

f) Bauämter, Landeshafenverwaltung.

Geb.Rt.	Amt	Kreis-regierung	Aufgehoben ab	Gegeteilt dem
1	Landbauamt Weiden	Ndb. u. Obpf.	1. Okt. 1929	Landbauamt Amberg
2	Landbauamt Windheim	Mittelfranken	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die L.-B.-A. Alsbach und Nürnberg
3	Landbauamt Straubing	Ndb. u. Obpf.	1. Mai 1933	aufgeteilt unter die L.-B.-A. Landshut und Passau
4	Straß.-u. Flußbau-A. Amberg	Ndb. u. Obpf.	1. Okt. 1929	Straßen- u. Fluß-B.-A. Weiden
5	Hafenamt Passau	" "	1. April 1932	Hafenamt Regensburg m. Geschäftsst. i. Passau

(Min.Bef. v. 27. Juli 1929, 26. März 1932, 19. April 1933; MABl. 29 S. 111, 32 S. 25, 33 S. 42.)

g) Oberversicherungsämter, Landesversicherungsanstalten, Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaften.

1. Die Oberversicherungsämter und Verförgungsgerichte Regensburg und Landshut wurden zufolge der Vereinigung der beiden Regierungsbezirke von Niederbayern und der Oberpfalz (s. oben unter d) mit Wirkung vom 1. April 1932 zu einem Oberversicherungsamt (und Verförgungsgericht) für den neuen Regierungsbezirk mit dem Sitz in Landshut zusammengelegt. Ämtliche Bezeichnung: "Bayer. Oberversicherungsamt Nürnberg". Die für den Bezirk des bisherigen OVA Bayreuth vom 1. Januar 1933 an gebildeten Spruchkammern für Zivilversicherung und für Kranken- und Unfallversicherung, nebst Geschlußkammer des OVA Nürnberg, sowie die Spruchkammer des VerfGer. Nürnberg mit dem Sitz in Bayreuth (§ 4 Ver. v. 6. Dezember 1932, MinBef. v. 16. Januar 1933, GBBl. 32 S. 433, 33 S. 69) sind mit Wirkung vom 1. Januar 1935 wieder aufgehoben worden (MinBef. v. 31. Okt. 1934, GBBl. S. 405).

Die Oberversicherungsämter und Verförgungsgerichte Nürnberg und Bayreuth wurden zufolge der Vereinigung der beiden Regierungsbezirke von Oberfranken und Mittelfranken (s. oben unter d) mit Wirkung vom 1. Januar 1933 zu einem Oberversicherungsamt (und Verförgungsgericht) für den neuen Regierungsbezirk mit dem Sitz in Nürnberg zusammengelegt. Ämtliche Bezeichnung: "Bayer. Oberversicherungsamt Nürnberg". Die für den Bezirk des bisherigen OVA Bayreuth vom 1. Januar 1933 an gebildeten Spruchkammern für Zivilversicherung und für Kranken- und Unfallversicherung, nebst Geschlußkammer des OVA Nürnberg, sowie die Spruchkammer des VerfGer. Nürnberg mit dem Sitz in Bayreuth (§ 4 Ver. v. 6. Dezember 1932, MinBef. v. 16. Januar 1933, GBBl. 32 S. 433, 33 S. 69) sind mit Wirkung vom 1. Januar 1935 wieder aufgehoben worden (MinBef. v. 31. Okt. 1934, GBBl. S. 405).

2. Die Landesversicherungsanstalten Niederbayern und Oberpfalz, ferner die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften Niederbayern und Oberpfalz wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1932 zu einer Landesversicherungsanstalt, bzw. einer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft mit der Bezeichnung "Landesversicherungsanstalt Niederbayern-Oberpfalz" und "Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft Niederbayern-Oberpfalz", beide mit dem Sitz in Landshut, zusammengelegt (§ 47 Nover. v. 30. Okt. 1931, Ver. v. 12. Dez. 1931, GBBl. S. 309, 377). — Die Landesversicherungsanstalten Oberfranken und Mittelfranken, ferner die Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften Oberfranken und Mittelfranken wurden mit Wirkung vom 1. Januar 1933 zu einer Landesversicherungsanstalt, bzw. einer Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft mit dem Namen "Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken" und "Landwirtschaft Oberfranken und Mittelfranken", beide mit dem Sitz in Bayreuth zusammengelegt (§ 47 Nover. v. 30. Okt. 1931, GBBl. S. 309, Ver. v. 6. Dez. 1932, GBBl. 31 S. 309, 32 S. 435). Bezirk der OVA ist der Regierungsbezirk Ofr. u. Mfr. ohne das Bezirksamt Coburg und die unmittelb. Städte Coburg, Neustadt b. Coburg u. Rodach b. Cob.

h) Die bisherige bayer. Landesiedlung.

Die dem bayer. Staatsministerium für Wirtschaft, Abt. f. Landwirtschaft, unterstelle bayer. Landesiedlung, Werwaltsungsabteilung in München, wurde mit Ablauf des 30. April 1935 aufgehoben (Ver. d. bayer. Staatsminist. f. Wirtschaft über bäuerliche Siedlung v. 11. April 1935, GBBl. S. 360). Das bayer. Staatsminist. f. Wirtschaft, Abt. f. Landw., wurde mit Wirkung

vom 1. Mai 1935 zugleich als **Siedlungshöfe i. S. d. Reichsiedlungsge. v. 11. August 1919, RGBl. S. 1429**, bestimmt.

i) Das bisherige Oberste Landesgericht.

Durch RGBl. über Aenderung des Gerichtswesens in Bayern v. 19. März 1935, RGBl. I S. 383, die auf Grund des Ersten RG. zur Überleitung der Rechtsprechung auf das Reich v. 16. Februar 1934, RGBl. I S. 93 ergangen ist, wurde das bayerische Oberste Landesgericht in München und die an ihm bestehende Staatsanwaltschaft mit dem 1. April 1935 aufgehoben. Seine Zuständigkeiten gingen teils auf das Reichsgericht, teils auf das Oberlandesgericht München über. S. auch die Vorberichtigung bei Nr. 4 (Gerichtseinteilung Bayerns), oben S. 226 und oben unter a) S. 260.

k) Oberlandesgerichte.

Das Oberlandesgericht Augsburg wurde mit Wirkung vom 1. April 1932 ab aufgehoben und dessen Bezirk mit dem des Oberstesgerichts München vereinigt.

(§ 45 Notver. v. 30. Oktober 1931 u. Ver. v. 15. Februar 1932, GBBl. 31 S. 309, 32 S. 66.)

l) Landgerichte.

Ordn. Nr.	Landgericht	Regierungsbezirk	Aufgehoben am	Aufgeteilt unter die
1	Fürth	Mittelfranken	1. April 1932	U.-G. Würzburg (U.-G. Scheinfeld) u. Nürnberg (die übrigen 6 U.-G.); neue Bezeichnung letzteren U.-G.: „Nürnberg-Fürth“
2	Neuburg a. d. Donau	Schwaben	1. April 1932	U.-G. München II (U.-G. Pfaffenhofen und Geisenfeld) u. Augsburg (die übrigen 7 U.-G.)
3	Straubing	Niederbayern u. Oberpfalz	1. April 1932	U.-G. Landshut (U.-G. Landau a. d. Isar u. Mitterndorf) u. Regensburg (die übrigen 5 U.-G.)

(Notver. v. 30. Oktober 1931 u. Ver. v. 15. Februar 1932, GBBl. 31 S. 309, 32 S. 66.)

m) Amtsgerichte.

Ordn. Nr.	Amtsgericht	Bezirksamt	Aufgehoben am	Bugeteilt dem
1	Tittmoning	Laufen	1. Jan. 1931	U.-G. Laufen

Regierungsbezirk Oberbayern.

Ordn. Nr.	Amtsgericht	Bezirksamt	Aufgehoben am	Bugeteilt dem
-----------	-------------	------------	---------------	---------------

Regierungsbezirk Niederbayern und Oberpfalz.

2	Erdendorf	Kemnath	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die U.-G. Kemnath (7 Gemeinden), Neustadt a. d. Waldnaab (17 Gem.) u. Waldjaissen (5 Gem.)
3	Kastl	Neumarkt i. d. Opf.	1. Nov. 1930	aufgeteilt unter die U.-G. Amberg (13 Gemeinden) u. Neumarkt i. d. Opf. (16 Gem.)
4	Stadtamhof	Regensburg	1. Juli 1932	U.-G. Regensburg

Regierungsbezirk Ober- und Mittelfranken.

a) Früherer Regierungsbezirk Oberfranken.

5	Burggräben	Bamberg	1. Jan. 1932	U.-G. Bamberg
6	Gräfenberg	Fürth	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die U.-G. Ebermannstadt (4 Gem.), Erlangen (21 Gem.), Forchheim (2 Gem.) und Lauf (2 Gem.)
7	Nordhalben	Leuschnitz, jetzt Kronach	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die U.-G. Ludwigstadt (1 Gem.), Kronach (8 Gem.) u. Rödla (2 G.)
8	Scheßlitz	Bamberg	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die U.-G. Bamberg (36 G.) u. Staffelstein (1 G.)
9	Geßlach	Staffelstein	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die U.-G. Coburg (18 Gem.) u. Staffelstein (5 G.)
10	Sonnefeld	Coburg	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die U.-G. Coburg (13 Gem.) u. Neustadt bei Cob. (13 Gem.)
11	Thiersheim	Wunsiedel	1. Juli 1932	U.-G. Wunsiedel
12	Thurnau	Kulmbach	1. Okt. 1929	aufgeteilt unter die U.-G. Bayreuth (5 G.), Hollfeld (2 G.) u. Kulmbach (17 Gem.)
13	Weidenberg	Bayreuth	1. März 1931	U.-G. Bayreuth

b) Früherer Regierungsbezirk Mittelfranken.

14	Gadolzburg	Fürth	1. März 1931	U.-G. Fürth
15	Ellingen	Weissenburg i. B.	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die U.-G. Gunzenhausen (2 Gem.) u. Weissenburg i. B. (32 G.)

Geb. Nr.	Amtsgericht	Bezirksamt	Aufgehoben am	Bugeteilt dem
b) Früherer Regierungsbezirk Mittelfranken.				
16	Herrrieden	Feuchtwangen	1. März 1931	aufgeteilt unter die U.-G. Ansbach (27 Gem.) u. Gunzenhausen (4 Gem.)
17	Pappenheim	Weissenburg i. B.	1. Jan. 1933	U.-G. Weissenburg i. B.
18	Schillingsfürst	Rothenburg o. d. T.	1. Jan. 1928	U.-G. Rothenbg. o. d. T.
Regierungsbezirk Unterfranken.				
19	Amorbach	Miltenberg	1. Mai 1932	U.-G. Miltenberg
20	Baunach	Ebern	1. Jan. 1932	U.-G. Ebern
21	Gundorf	Hammelburg	1. Juli 1925	U.-G. Hammelburg
22	Klingenberg	Obernburg	1. Febr. 1932	U.-G. Obernburg
23	Königsberg	Hofheim	1. April 1925	aufgeteilt unter die U.-G. Ebern (1 Gem.), Haßfurt (3 G.) u. Hofheim (4 Gem.)
24	Marktbreit	Röttingen	1. Juli 1932	aufgeteilt unter die U.-G. Röttingen (2 G.), Uffenheim (2 Gem.), Ochsenfurt (9 Gem.)
25	Stadtprozelten	Marktheidenfeld	1. Juli 1925	aufgeteilt unter die U.-G. Marktheidenfeld (3 G.) u. Miltenberg (9 Gem.)
26	Werneck	Schweinfurt	1. Jan. 1933	U.-G. Schweinfurt
27	Wiesentheid	Gerolzhofen	1. Juli 1925	aufgeteilt unter die U.-G. Gerolzhofen (8 Gem.) u. Röttingen (9 Gem.)

Regierungsbezirk Schwaben.

28	Babenhausen	Illertissen	1. Jan. 1933	aufgeteilt unter die U.-G. Krumbach (3 G.) u. Illertissen (20 G.)
29	Laudingen	Dillingen	1. Mai 1932	U.-G. Dillingen
30	Ottobeuren	Memmingen	1. März 1931	U.-G. Memmingen
31	Main	Neuburg a. d. D.	1. Juli 1932	U.-G. Neuburg a. d. D.

(Wer. v. 23. Febr. u. 7. Mai 1925, 19. Nov. 1927, 24. Juli, 30. August u. 18. Sept. 1929, 23. August, 29. Sept., 11. Nov. u. 15. Dez. 1930, 4. Febr. 1931, 17. März, 14. Juni, 29. Okt. 1932, GGBl. 25 S. 98, 155, 27 S. 357, 29 S. 115, 119, 123, 30 S. 299, 326, 359, 395, 31 S. 25, 32 S. 170, 256, 420.)

n) Messungsämter.

Geb. Nr.	Amt	Bezirksamt	Aufgehoben am	Bugeteilt dem
1	Arnstein	Karlstadt, R.-Bez. Unterfranken	1. Aug. 1929	aufgeteilt unter die M.-U. Schweinfurt und Würzburg
2	Dinkelsbühl	Dinkelsbühl, R.-Bez. Mfr. und Öfr.	1. Dez. 1929	aufgeteilt unter die M.-U. Gunzenhausen u. Rothenburg o. d. T.
3	Gemünden	Landau, R.-Bez. Pfalz	1. Jan. 1932	aufgeteilt unter die M.-U. Neustadt a. d. S. u. Landau
4	Ebern	Ebern, R.-Bez. Mfr. u. Öfr.	1. Mai 1933	aufgeteilt unter die M.-U. Bamberg u. Haßfurt
5	Greding	Hilpoltstein, R.-Bez. Mfr. und Öfr.	1. Nov. 1931	aufgeteilt unter die M.-U. Kirchstätt u. Schwoebach
6	Hammelburg	Hammelburg, R.-Bez. Unterfranken	1. Juni 1929	M.-U. Kissingen
7	Höchstadt a. d. Aisch	Höchstadt a. d. Aisch, R.-Bez. Mfr. und Öfr.	1. März 1932	aufgeteilt unter die M.-U. Forchheim und Erlangen
8	Kaufbeuren	Kaufbeuren, R.-Bez. Schwaben	1. April 1933	M.-U. Markt Oberdorf
9	Kirchheimbolanden	Kirchheimbolanden, R.-Bez. Pfalz	1. Jan. 1931	aufgeteilt unter die M.-U. Grünstadt und Winnweiler
10	Kennath	Kennath, R.-Bez. Rdb. u. Öpf.	1. Aug. 1929	aufgeteilt unter die M.-U. Ehrenbach und Tirschenreuth
11	Krumbach	Krumbach, R.-Bez. Schwaben	1. Sept. 1929	aufgeteilt unter die M.-U. Günzburg und Mindelheim
12	Lindau	Lindau, R.-Bez. Schwaben	1. Dez. 1932	M.-U. Immenstadt
13	Mallersdorf	Mallersdorf, R.-Bez. Rdb. u. Öpf.	1. Aug. 1929	M.-U. Landskron
14	Mitterfels	Bogen, R.-Bez. Rdb. u. Öpf.	1. April 1930	M.-U. Straubing
15	Münchberg	Münchberg, R.-Bez. Mfr. u. Öfr.	1. Dez. 1932	M.-U. Hof
16	Münnerstadt	Röttingen, R.-Bez. Unterfranken	1. April 1933	M.-U. Kissingen
17	Öbermoschel	Öbermoschel, R.-Bez. Pfalz	1. Nov. 1929	aufgeteilt unter die M.-U. Lauterbach und Winnweiler
18	Ochsenfurt	Ochsenfurt, R.-Bez. Unterfranken	1. April 1933	M.-U. Würzburg
19	Ottobeuren	Memmingen, R.-Bez. Schwaben	1. Mai 1933	M.-U. Memmingen (neu gebildet)
20	Schongau	Schongau, R.-Bez. Oberbayern	1. Aug. 1934	M.-U. Landsberg

Gr. Nr.	Amt	Bezirksamt	Aufgehoben am	Bugeteilt dem
21	Stadtamhof	Regensburg, R.- Bez., Ndb. u. Opf.	1. Dez. 1932	M.-A. Regensburg
22	Velburg	Barßberg, R.-Bez., Ndb. u. Opf.	1. Sept. 1929	aufgeteilt unter die M.- A. Amberg, Hemau u. Neumarkt i. d. Opf.
23	Wilsbiburg	Wilsbiburg, R.-Bez., Ndb. u. Opf.	1. März 1932	M.-A. Landshut
24	Bohenstraß	Bohenstraß, R.- Bez., Ndb. u. Opf.	1. Okt. 1929	M.-A. Weiden
25	Vollach	Großhabersdorf, R.- Bez., Unterfranken	1. März 1932	aufgeteilt unter die M.- A. Würzburg und Küdingen
26	Weissenhorn	Neu-Ulm, R.-Bez., Schwaben	1. Mai 1933	M.-A. Günzburg

(Fin. Min. Bef. v. 15. Mai, 18. u. 29. Juli, 10. u. 12. Sept.,
19. Nov. 29, 10. u. 19. Febr., 25. Nov. 30, 17. Sept., 12. Okt., 25. Nov.,
11. u. 22. Dez. 31, 25. Okt. 32, 4. März, 4. u. 18. April 1933, 10. Juni
1934, Fin. Bef. 29 S. 31, 48, 49, 50, 58; 30 S. 18, 65; 31 S. 64, 66;
32 S. 1, 33 S. 1, 3 u. 15, 34 S. 17.)

(o) Gefangenanstalten.

1. Gefangenanstalt S i c h e r , Bez.-A. Sulzbach, aufgehoben
ab 1. Sept. 1926 (Fin. Bef. v. 20. August 1926, Fin. Bef. S. 371).

2. Gefangenanstalt S i c h t e n a u , Bez.-A. Ansbach, aufgehoben
ab 1. April 1927 (Fin. Bef. v. 28. März 1927, Fin. Bef. S. 108); Ob-
sorgeheim für entlassene Gefangene in S i c h t e n a u aufgelassen
ab 1. Okt. 1933; bayer. Objoregamt von Lichtenau nach R ü t t n -
berg verlegt u. der Gefangenanstalt Nürnberg angegliedert (Fin.-
Bef. v. 28. Sept. 1933, G B B I . S. 280).

3. Buchthaus W i l s s e n b u r g , Bez.-A. Kulmbach, aufgehoben
ab 1. April 1928 (Fin. Bef. v. 27. März 1928, Fin. Bef. S. 30).

4. Gefangenanstalt L a u f e n , Bez.-A. Lauf, aufgehoben
ab 1. April 1930 (Fin. Bef. v. 17. März 1930, G B B I . S. 76); die
Gefangenabteilung L a u f e n aufgehoben ab 1. November 1932
(Fin. Bef. v. 16. Sept. 1932, G B B I . S. 416).

5. Staatserziehungsanstalt W a s s e r b u r g a. J u n n , Bez.-A.
Wasserburg a. Inn, aufgehoben ab 1. April 1931 (Fin. Bef. v. 26. März
1931, Fin. Bef. S. 14).

6. Irrenabteilung bei der Gefangenanstalt S t. G e o r g e n
in B a r e n t h Ende 1933 aufgehoben (Fin. Bef. v. 20. Dezember
1933, Fin. Bef. S. 34 S. 2). An deren Stelle trat die psychiatrische
Abteilung bei den Gerichtsgefängnissen in Nürnberg.

(p) Unterrichtsanstalten.

(Neuorganisation der Volksschullehrer- und
lehrerinnenbildung in Bayern.)

1. Durch die bayer. Ver. über die Neuordnung der
Lehrerbildung in Bayern vom 13. Februar 1935, G B B I .
S. 94, wurden mit Beendigung des Schuljahres 1934/35 sämt-
liche bayerischen staatlichen und nichtstaatlichen
Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten
aufgehoben. An Stelle der bisherigen staatlichen Lehrer-

bildungsanstalten Freising, Straubing, Kai-
ferslautern, Speyer, Amberg, Bamberg, Co-
burg, Eichstätt, Schwabach, Vaiingen sowie der
Kreislehrerinnenbildungsanstalt München und
der Lehrerinnenbildungsanstalten Erlangen und
Aschaffenburg werden an diesen Orten staatliche deut-
sche Aufbauschulen für Knaben und Mädchen
errichtet. Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bestimmt,
ob und wieweit daneben noch in den staatlichen deutschen Aufbau-
schulen errichtet und betrieben werden dürfen. Die deutschen Auf-
bauschulen sind sechsklassige höhere Lehramtsanstalten, die auf dem Lehr-
ziel der 7. Klasse der Volkschule aufbauen. Sie sind allgemein-
bildender Art; ihr erfolgreicher Abschluß vermittelt die Hochschulreife.
Insbesondere sind sie zur Vorbereitung für den Beruf des Volksschul-
lehrers und der Volksschullehrerinnen geeignet.

2. Ferner wurden durch § 5 obiger Ver. staatliche Hö-
schulen für Lehrerbildung in Pasing, Bayreuth
und Würzburg errichtet. In diesen werden Männer und
Frauen, die das Reifezeugnis einer deutschen Aufbauschule oder einer
neunklassigen höheren Lehramtsanstalt besitzen, in 4 Halbjahren als Volkss-
chullehrer und Volksschullehrerinnen ausgebildet.

III. Verkehrsanstalten.

Die Abteilung IV (München) des Reichspostmini-
steriums und das Reichspostzentralamt, Abt. Mü-
nchen, ferner die Gruppenverwaltung Bayern der Deut-
schen Reichsbahn-Gesellschaft wurden vom 1. Januar 1934
ab aufgehoben. Neu errichtet wurde das Reichsbahn-
zentralamt in München.

Übersicht des Behördenabbaus (bis November 1935).

Es entfallen auf den Regierungsbezirk:

O ber b a v a r i a : 1 Hauptzoll A., 1 Amtsger., 3 Finanz A., 1 Ge-
fangenanst., 1 Staatszehrungsanst., 2 Präparandenschulen,
1 Messungsamt.

N i e d e r b a v a r i a - O b e r p f a l z : 1 Kreisregierung, 1 Landger.,
1 Bezirksger., 3 Bau A., 3 Amtsger., 9 Finanz A., 7 Messungs A.,
1 Gefangenanstalt, 7 Präparandenschul., 1 Landesversicherungs-
anstalt, 1 Landw. Berufsgenossenschaft, 1 Oberversicherungsamt,
1 Hafenamt.

P f a l z : 1 Bezirks A., 1 Finanz A., 3 Messungs A., 1 Zollamt, 4 Prä-
parandenschulen.

O ber f r a n k e n - M i t t e l f r a n k e n : 1 Kreisregierung, 1 Lan-
desversicherungsanstalt, 1 Landw. Berufsgenossenschaft, 1 Ober-
versicherungsamt, 1 Hauptzoll A., 1 Landger., 3 Bezirks A.,
15 Amtsger., 1 Bau A., 21 Finanz A., 5 Messungs A., 2 Ver-
sorgungs A., 1 Buchthaus, 1 Gefangenanstalt, 6 Präparand-
eschulen, 1 Schullehrseminar.

U n t e r f r a n k e n : 1 Hauptversorgungsamt, 1 Eisenbahnbirektion,
9 Amtsger., 9 Finanz A., 5 Messungs A., 5 Präparandenschulen.
S c h w a b e n : 1 Oberlandesger., 1 Landger., 1 Bezirks A., 4 Amts-
ger., 9 Finanz A., 5 Messungs A., 1 Hauptzoll A., 3 Präparand-
eschulen.

(Die aufgehobenen Forstämter und Forstamtsaußenstellen sind
in dieser Zusammenstellung nicht aufgeführt.)